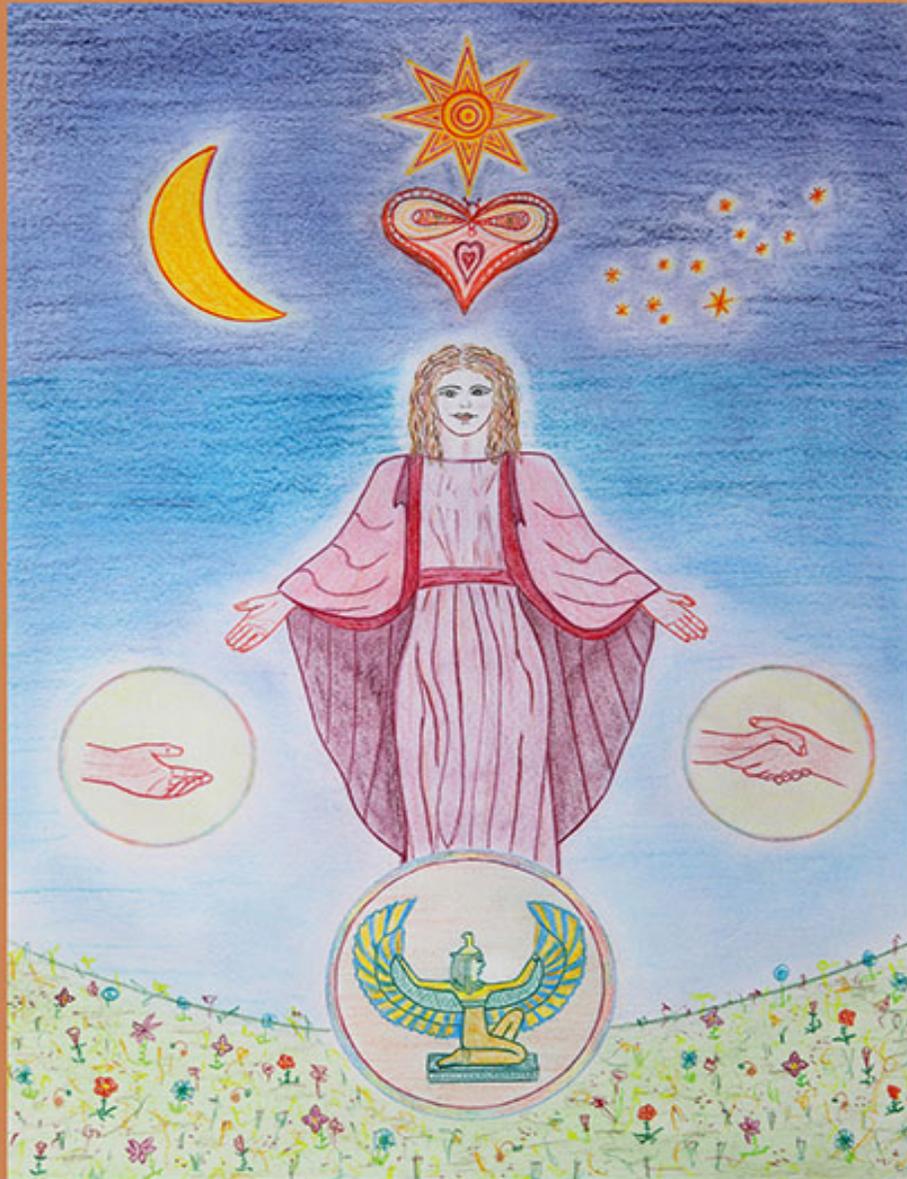


Michael Wolfgang Salb



Segen leben Leben segnen

24 Meditationen in Wort und Bild

Inhalt

Einleitende Gedanken

Segnen ist Zuneigung, Liebe und Dank

Erinnerung

1. Lotos - Evolution

2. Polarität

3. Alpha und Omega -Anfang und Ende-

4. Mutter Erde -Gaia-Urantia-

5. Augen auf

6. Frieden

7. Vier Elemente

8. Vertrauen

9. Panta Rei -Alles fließt-

10. Gebend empfangen

11. Dreiheit

12. Der Weg

13. Vergebung

14. Das Kreuz mit dem Kreuz

15. Herz - Entfaltung

16. Chakra - Meditation -Das Vaterunser als Dankgebet-

17. Licht ist Bewußtsein

18. Memento Mori -Bedenk ich meine Sterblichkeit-

19. Hand in Hand

20. Freiheit

21. Vorhang auf -Erkenntnis-

22. Lebensweg

23. Liebend Leben schenken

24. Danken ist Segnen -Segnen ist Danken-
Schlussgedanken

Anhang: Zusätzliche Informationen zu den einzelnen
Bildern

Einleitende Gedanken

Bilder sind Ausdruck, Ausdruck ist Mitteilung,
Bilder teilen mit, Bilder teilen sich mit.

Ausdruck Ist Leben, im täglichen Umgang miteinander,
in Worten, Gesten, Bewegung und Kleidung,
in Gedanken und in Gefühlen, in Wirtschaft, Technik, Politik
oder Kunst, überall...

Ausdruck entfaltet sich durch Eindrücke
aufgrund von Erfahrungen, Erlebnissen, Erkenntnissen,
die uns zuteilwerden und die wir für mitteilungswürdig
erachten.

Die hier vorliegenden Zeichnungen und Texte unter dem
Thema "Segen"-
bringen Segenswertes zum Ausdruck.

Die Bilder entstanden in einer Zeit, die Segenswertes aus
den Augen verliert,
weil ein kleiner Virus mit dem lateinischen Namen
»Corona.«, auf Deutsch „Krone“,
die Welt auf den Kopf stellt.
„Corona“ ist u.a. auch der Name einer katholischen
Heiligen,
einer Schutzpatronin vor Seuchen.

Die Gründe für die Namensgebung bei gegebenem Virus
sind nicht bekannt.

Die „Krone der Schöpfung“ muss angesichts des Umgangs
mit diesem Virus umdenken,

sich neu definieren, sich neugestalten, sich seiner selbst
bewusstwerden,
um seine eigene Krone nicht endgültig zu verlieren.

Das, was wir chaotisch draußen wahrnehmen und uns
diktiert wird, zeigt längst, daß der normale
Mensch seine eigene Göttlichkeit, seine Anbindung zur
Urquelle vergessen hat.

Ellen Michels

„Bedenke, was du bist: Vor allem ein Mensch. Das bedeutet
ein Wesen,
das keine wesentlichere Aufgabe hat, als seinen freien
Willen.“

Epiktet

„Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun
kann, was er will,
sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.“

Jean-Jacques Rousseau

„Wer seine Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird
am Ende beides verlieren.“

Benjamin Franklin

Segnen ist Zuneigung, Liebe und Dank

Wir sind aufgefordert, wachsam zu sein und unveräußerliche Grundrechte und Pflichten verantwortungsvoll zu schützen, zu bewahren und vor allem zu leben.

Segnen, Gutes denken, wohlwollend sprechen, gewissenhaft handeln

ist dafür ein nicht zu unterschätzender, angemessener friedlicher Weg,

den die hier veröffentlichten Bilder und Texte beschreiben und beschreiten.

Alle Bilder, ihre Themen und Bildinhalte sind auf diesem Hintergrund entstanden.

Sie werden bei jeder Betrachterin, bei jedem Betrachter einen anderen Eindruck hinterlassen und sich auch im Handeln auswirken.

Unterschiedliche Gedanken, Gefühle, Interpretationen und Deutungen werden ausgelöst.

Es ist sinnvoll, zuerst nur die Bilder anzusehen und auf sich wirken zu lassen;

Sich einzustimmen auf das, was man bei sich selbst während des Betrachtens wahrnimmt.

Sich seiner ganz persönlichen, unmittelbaren Selbsterfahrung hinzugeben.

Ein meditatives Sich-Einlassen auf die gegebene Thematik.

Die Gedichte, Zitate und Texte sind eine weitere Ebene,

welche über das Wort und die Sprache den Zugang zum
Thema zusätzlich fördern.

Am Ende des Buches folgen Texte eher sachlicher Natur,
Informationen über persönliche Tatbestände und
Angelegenheiten,
die den Zeichner/Autor beim Zeichnen, Dichten und
Gestalten dieser Veröffentlichung
bewegt haben.

Sie geben weitere Impulse, welche die Wahrnehmung
abrunden
und das Verständnis für Themen und Bildinhalte vertiefen.
Zum Beispiel auch dafür, warum hier nur eine einzige Frau
als Segnende auftritt..

Möge Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, diese
Veröffentlichung genauso guttun,
wie sie mir beim Zeichnen, Dichten, Texte-Schreiben und
Zusammenstellen gutgetan hat
und auf mich noch immer segensreich nachwirkt.

„Wir wurden gesegnet und dürfen ein Segen sein.“
Genesis 12,2

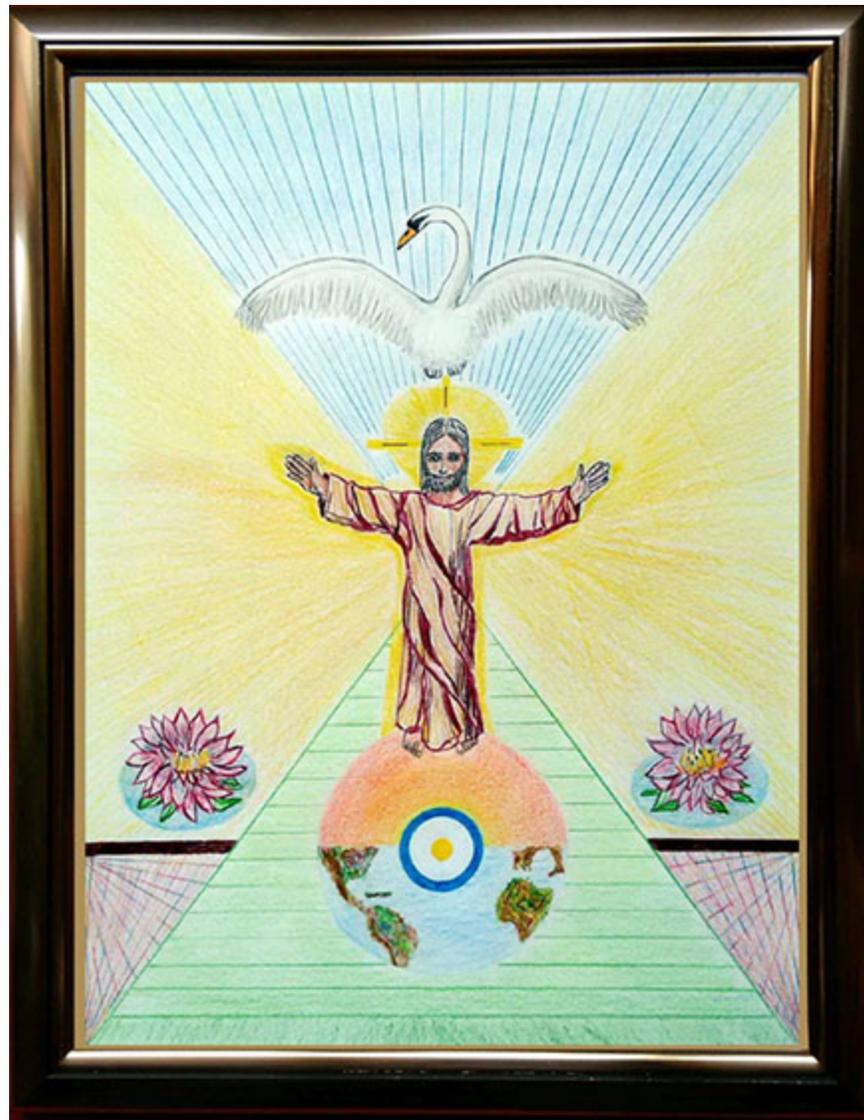
Mit von Herzen kommenden Grüßen und einem aufrichtigen
Danke für Ihre Aufmerksamkeit
Michael Wolfgang Salb
22.02.2022

Erinnerung

Die hier zu sehende Zeichnung (Pfingsten 2020) war die Verwirklichung einer seit langem angedachten Bildidee. Diese Zeichnung wurde Geschenk für einen guten Freund und Mentor, in einer für ihn sehr kritischen Lebensphase.

Ein Jahr später, war die Erinnerung an dieses Bild des Segnens Anlass für die hier veröffentlichte Serie, deren erstes Werk die Inhalte dieser Zeichnung noch einmal aufgreift.

Die intuitive Verwendung des Schwans über dem Segnenden konnte ich, nach Lesung einer Erklärung zum „Schwan“ in dem Buch „Tierisch gut“ von Regula Meyer, als sehr stimmig nachvollziehen. Er sollte ursprünglich in weiteren Bildern Verwendung finden, wurde aber dann zu Gunsten anderer Symbolik nur zweimal aufgegriffen.



Ohne Erinnerung gibt es keine Kultur.
Ohne Erinnerung gäbe es keine Zivilisation, keine
Gesellschaft und keine Zukunft.

Elie Wiesel

Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der
Erinnerung.

Honoré de Balzac

Im Abschied liegt die Geburt der Erinnerung.